

Anmeldung:

Ihre Anmeldung erbitten wir aus organisatorischen Gründen bis zum **29. April 2013** an die folgende Adresse:

Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Kern
Juristenfakultät
Burgstr. 27
04109 Leipzig

Tel.: 0341/9735140
Fax: 0341/9735149
E-Mail: vfm@www.uni-leipzig.de

Eine Tagungsgebühr wird **nicht** erhoben.

Die Teilnehmer erhalten auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung mit Einzelstundennachweis.

Tagungsort: Universität Leipzig, Campus Augustusplatz,
Hörsaalgebäude, Hörsaal 16

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rechtsgeschichte und Arztrecht der Universität Leipzig,

Vereinigung für Medizinrecht (VfM) e.V. & Institut für Grundlagen des Rechts



§ 1631d BGB

–

Beschneidung der Rechte von Jungen?

Referenten:

Prof. Dr. med. Rainer Finke
Prof. Dr. iur. Bernd-Rüdiger Kern
Prof. Dr. iur. Holm Putzke
Prof. Dr. iur. Michael Germann

Mittwoch, den 8. Mai 2013
Universität Leipzig, Campus Augustusplatz, Hörsaal 16

Veranstaltungsprogramm:

16.30 - 16.45	Begrüßung und Einführung <i>Prof. Dr. iur. Bernd-Rüdiger Kern</i>
16.45 - 17.15	Medizinische Aspekte zur Indikation und Durchführung der Beschneidung von Knaben <i>Prof. Dr. med. Rainer Finke</i>
17.15 - 18.00	Medizinrechtliche Aspekte der Beschneidung nach § 1631d BGB <i>Prof. Dr. iur. Bernd-Rüdiger Kern</i>
18.00 - 18.30	Pause
18.30 - 19.15	Entstehung, Risiken und Perspektiven des Beschneidungsgesetzes (§ 1631d BGB) <i>Prof. Dr. iur. Holm Putzke</i>
19.15 - 20.00	Die Verfassungsmäßigkeit des § 1631d BGB <i>Prof. Dr. iur. Michael Germann</i>
20.00 - 21.00	Schlussdiskussion

Mit dem Urteil des LG Köln vom 7. Mai 2012 zur Beschneidung begann deutschlandweit eine heftige Debatte um deren Zulässigkeit. Sowohl Befürworter als auch Gegner führen gewichtige Argumente ins Feld. Das daraufhin initiierte Gesetzgebungsverfahren führte noch Ende 2012 zum Erlass des sog. Beschneidungsgesetzes. Ob der neugeschaffene § 1631d BGB über die Beschneidung des männlichen Kindes mehr Probleme gelöst als geschaffen hat, ist fraglich. Die Hoffnung der Bundesregierung, dass damit die Diskussion beendet sei, hat sich jedenfalls nicht erfüllt. Die Veranstalter wollen in einer interdisziplinären Tagung den derzeitigen Stand der Rechtswissenschaft und Medizin zu diesem Fragenkreis aufzeigen und eine wissenschaftliche Diskussion jenseits der politischen Aufgeregtheit ermöglichen. Dazu wurden führende Vertreter der betroffenen rechtlichen und medizinischen Bereiche gewonnen.

Referenten:

Prof. Dr. med. Rainer Finke, Facharzt für Kinderheilkunde und Kinderchirurgie, ist seit 2002 Professor für Kinderchirurgie sowie Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Kinderchirurgie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Er ist Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Gesellschaften, unter anderem in der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie sowie im Vorstand der Sächsisch-Thüringischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin und Kinderchirurgie.

Prof. Dr. iur. Bernd-Rüdiger Kern ist seit 1993 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Rechtsgeschichte und Arztrecht an der Leipziger Juristenfakultät und genießt auf Grund zahlreicher Publikationen, Vorträge sowie Gutachter- und Beratungstätigkeiten höchstes nationales und internationales Ansehen. Er ist wissenschaftlicher Leiter des Masterstudiengangs "Medizinrecht" an der Dresden International University.

Prof. Dr. iur. Holm Putzke ist seit 2010 Inhaber einer Professur für Strafrecht an der Universität Passau. Als Sachverständiger war er u.a. tätig für die EU und OSZE und den Deutschen Bundestag. Zu seinen Forschungs- und Tätigkeitsbereichen gehören neben dem Straf- und Strafprozessrecht das Medizin- und Jugendstrafrecht sowie die Strafverteidigung.

Prof. Dr. iur. Michael Germann ist seit 2002 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Staatskirchenrecht und Kirchenrecht an der Universität Halle-Wittenberg. Seine Forschungstätigkeit macht die dortige Juristische Fakultät zu einem herausragenden Standort für die aktuelle Wissenschaft vom Staatskirchenrecht und Kirchenrecht. Prof. Dr. Germann ist u.a. Mitglied des Beirats des Evangelischen Instituts für Kirchenrecht in Potsdam sowie im Hochschulbeirat der Evangelischen Kirche in Deutschland.